

## RÜBE - große Unkräuter und geringe Wachsschicht - die Herausforderung

### Praxiswissen

Haben die wiederholten Niederschläge in den letzten 2 Wochen eine Herbizidmaßnahme verhindert? Sind die Unkräuter bereits im Laubblattstadium? Riskieren Sie nicht zu viel. Dieses lang anhaltende, kühle und feuchte Wetter bewirkt eine schnellere und höhere Aufnahme blattaktiver Wirkstoffe. Hohe Wirkstoff-Mengen und Ölzusatz schaden daher der Rübe. Ölhaltige Zusätze sollten frühestens 5 Tage nach dem letzten Regenereignis eingesetzt werden.

Der „ölfreie“ Zusatz **PHFIX<sup>forte</sup>** sorgt für eine optimale Benetzung der Pflanzen. Die erhöhte Bioverfügbarkeit der Wirkstoffe steigert die Herbizidreaktion, auch bei großen Unkräutern (Bilder unten).

Hohe punktuelle Wirkstoffkonzentrationen auf der Blattoberfläche könnten dieses Jahr zu vermehrten Verätzungen der Kultur führen. Die gleichmäßige Wirkstoffverteilung mit **PHFIX<sup>forte</sup>** ist auch hier ein Vorteil und reduziert deshalb den „Herbizidstress“ für die Rübe. Ihr Nutzen: Mehr Wirkung mit verbesserter Verträglichkeit!

### PHFIX<sup>forte</sup> - Kurzinfo

- ▶ erhöht die biologische Wirksamkeit durch eine optimale Belagsbildung, gerade bei großem Unkraut.
- ▶ ist sanft zur Rübe.
- ▶ verhindert Ablagerungen in Filtern und Düsen und sorgt somit für eine störungsfreie Spritzarbeit.
- ▶ puffert den pH-Wert im sauren Bereich. Wirkstoffe werden zur vollen Aktivität gebracht.

### PHFIX<sup>forte</sup> - Praktische Anwendung

1. Spritztank zu  $\frac{1}{3}$  mit Wasser füllen
2. Sulfonylharnstoff / - **Debut** - lösen
3. **PHFIX<sup>forte</sup> Farbumschlag**
4. **Rübenherbizide** einfüllen



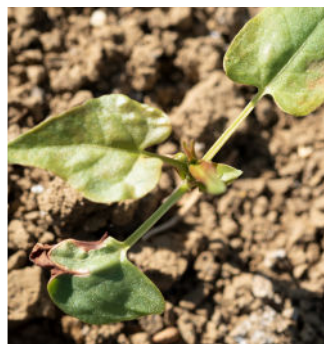
Vermeiden Sie Rübenschäden aufgrund von Wirkstoffablagerungen. Reinigen Sie Ihre Spritze vor jedem Kulturwechsel mit **JET CLEAR**® Spritzenreiniger.



Verklebte Rübenblätter infolge kühl-feuchten Wetters und zu hoher Dosis Ethofumesat Wirkstoff plus Öl.



Klettenlabkraut: Ethofumesat und Triflursulfuron beseitigen auch noch größere Exemplare.



Größerer Windenknöterich ist durch Phenmedipham und Clopyralid durchaus noch zu bekämpfen.



Kamille: Clopyralid - die Endknospe ist deutlich geschädigt.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.



Ihr Ansprechpartner

**Martin Sudau**

Geschäftsleitung

Telefon: +49 (0) 8122 8809880

info@sudau-agro.de



**SUDAU AGRO GmbH**

Wilhelm-von-Diez-Straße 18

D-85435 Erding

info@sudau-agro.de

Mehr unter:

Telefon: 08122 - 880 9 880

oder [www.sudau-agro.de](http://www.sudau-agro.de)

**SUDAU AGRO**